

VC 1

50 mA \approx indirekt

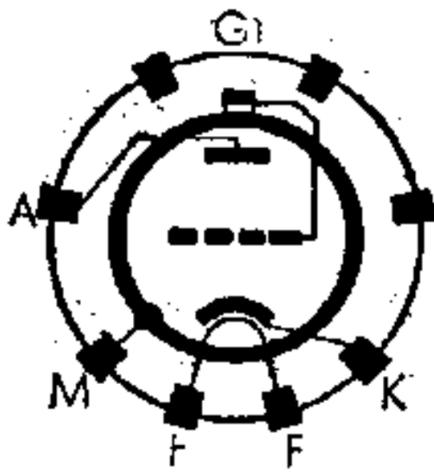


Bild 384. Sockelschaltung für VC 1

Triode (Dreipolröhre) VC 1

Diese Röhre entspricht in Eigenschaften, Aufbau und Sockelschaltung der Paralleltube CC 2. Sie wird praktisch ausschließlich als Gittergleichrichter für Einkreisempfänger Verwendung finden, die sowohl billig in der Herstellung als auch sparsam im Verbrauch sein sollen. Unter diesen Voraussetzungen wird man dazu als Endstufe die VL 1 nehmen. Um die notwendige Verstärkung herauszuholen, wendet man die Transformatorkopplung an, die auch deswegen vorteilhaft ist, weil bei Widerstandskopplung leicht eine Übersteuerung der

VC 1 zustande kommen kann. Auch in Verbindung mit der VL 4 arbeitet man bei WC-Kopplung hart an der Übersteuerungsgrenze. In Empfängern, bei denen ein größerer Aufwand in Kauf genommen werden kann, wird man unbedingt die VF 7 vorziehen, weil sie größere Verstärkung gibt und in allen Fällen die WC-Kopplung ermöglicht. Ein Ende des Heizfadens soll zur Vermeidung von Brummeinflussungen stets mit dem Minuspol verbunden sein. Technische Daten s. S. 199. Sockelanschlüsse wie AC 2.

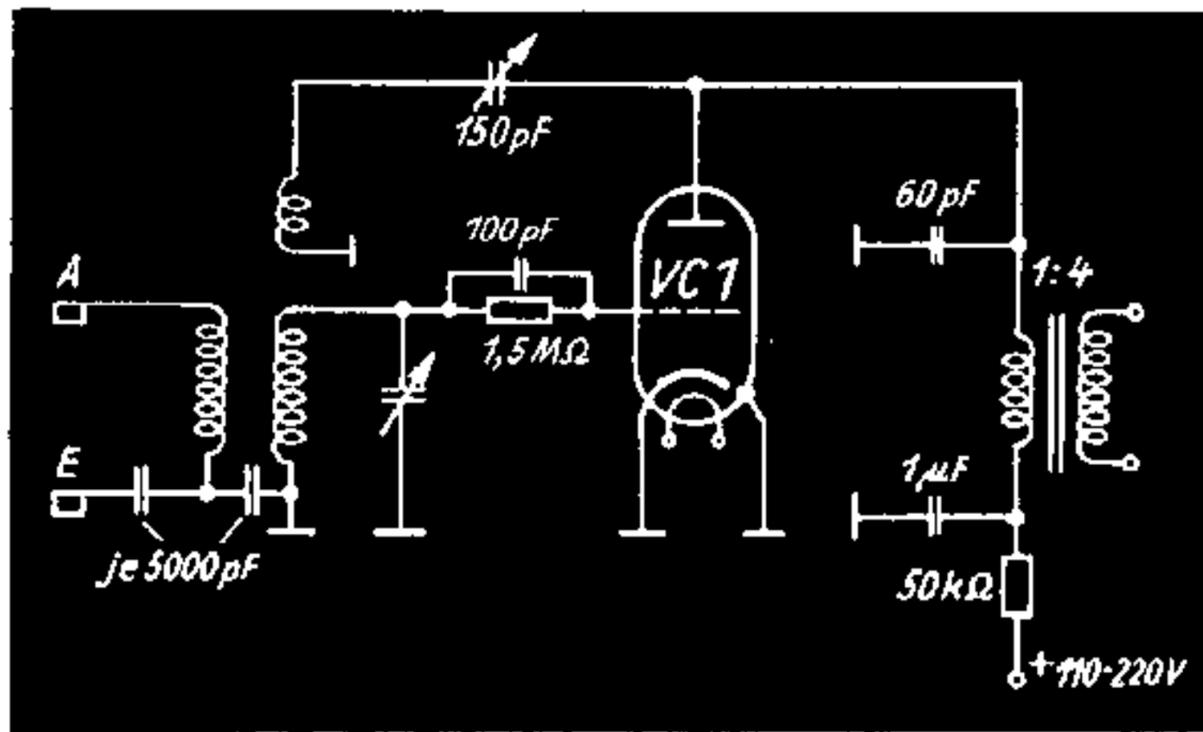


Bild 385. Schaltungsbeispiel für VC 1. Gittergleichrichtung mit Transformatorkopplung, Rückkopplung

VC 1

